

Kapitel 1

Antwort A: richtig.

Bevor du ins Wasser gehst, solltest du dich abkühlen. Am besten, du stellst dich vorher unter die Dusche oder gehst langsam ins Wasser. So kann sich dein Körper an die niedrigere Temperatur des Wassers gewöhnen.

Antwort B: falsch.

Mit übervollem Magen solltest du nicht schwimmen gehen. Aber auch nicht mit ganz leerem Magen. Beides kann dazu führen, dass dir schwindlig oder übel wird, und das kann im Wasser gefährlich werden.

Antwort C: richtig.

Gemeinsam statt einsam. Vor allem in Flüssen, Seen oder dem Meer ist es sicherer, gemeinsam zu schwimmen.

Antwort D: falsch.

Finn + Funny haben sich bereits mit Sonnencreme eingeschmiert. Es ist nicht nötig, dass sie sich zu Sonnencreme-Gespensern verwandeln. Nach dem Eincremen solltest du ungefähr 20 Minuten warten, bevor du ins Wasser gehst. Vergiss nicht, dich nach dem Schwimmen wieder einzucremen.

Antwort E:

😊 Das kannst du gerne machen, wenn du dabei die anderen Gäste nicht störst. Spaß ist der perfekte Begleiter für einen schönen Badetag.

Antwort F: richtig.

Die Hinweisschilder in einem Schwimmbad zeigen dir, was erlaubt und was verboten ist. Halte dich daran und an die Anweisungen

des Bademeisters. So kannst du mit den anderen Badegästen einen schönen und sicheren Tag im Bad verbringen.

Kapitel 2

Antwort A: falsch.

Schwimmhilfen können verrutschen oder verloren gehen. Daher kannst du dich nicht vollständig auf sie verlassen. Auch wenn du mit einer Schwimmhilfe im Wasser bist, sollte immer eine Aufsichtsperson in deiner Nähe sein.

Antwort B: richtig.

Pingu-pongo-pippotastisch! Eine Schwimmnudel kannst du als Auftriebshilfe nützen, um die Arm- und Beinbewegungen beim Schwimmen zu üben. Außerdem kann man damit im Wasser viel Spaß haben. Aber Achtung: Eine Schwimmhilfe ist nur eine kleine Unterstützung und gibt dir keine vollständige Sicherheit.

Kapitel 3

Antwort A: falsch.

Oje! Funny muss unbedingt aus dem Wasser gehen, wenn ihr kalt ist! Blaue Lippen und Zittern sind Zeichen des Körpers dafür, dass sie sich dringend aufwärmen muss.

Antwort B: richtig.

Pingu-pongo-pippotastisch gelöst! Kalte Gänsehaut ist nichts, was du beim Schwimmen brauchst, Funny! Raus mit dir aus dem Wasser und leg eine Wieder-Aufwärm-Pause ein!

Kapitel 4

Antwort A: richtig.

Pingu-pongo-pippotastisch! Richtig gelöst! Du musst andere Erwachsene auf den Menschen in Not aufmerksam machen. Ruf laut um Hilfe! Hole den Bademeister! Er kann den jungen Mann aus seiner Notlage retten.

Antwort B: falsch.

Auch wenn andere Menschen da sind, verlasse dich nicht darauf, dass jemand anderer helfen wird. Auch Kinder haben hier die Aufgabe, Hilfe zu holen. Ruf laut: „Hilfe! Hilfe!“ Mache so andere Erwachsene auf den Menschen in Not aufmerksam. Vielleicht haben sie ihn noch gar nicht bemerkt. Hol unbedingt den Bademeister, er kann den jungen Mann sicher retten.

Kapitel 5

Antwort A: falsch.

Keine gute Idee! Im Stehen zu Rutschen ist echt gefährlich! Finn könnte sich dabei schwer verletzen. Außerdem steht auf dem Hinweisschild neben der Rutsche, dass man sich beim Rutschen hinsetzen muss. Alles klar, oder?

Antwort B: richtig.

Pingu-pongo-pippotastisch! Im Stehen zu rutschen ist nicht nur verboten, sondern echt gefährlich! Finn könnte sich dabei verletzen. Also, Finn: Hinsetzen, und huiiii, ab geht's hinunter!

Kapitel 6

Antwort A: richtig.

Pingu-pongo-pippotastisch! Bei Gewittergefahr sofort raus aus dem Wasser! Der Blitz könnte das Wasser treffen, und das ist sehr gefährlich. Also schnell aus dem Wasser und ab nach Hause!

Antwort B: falsch.

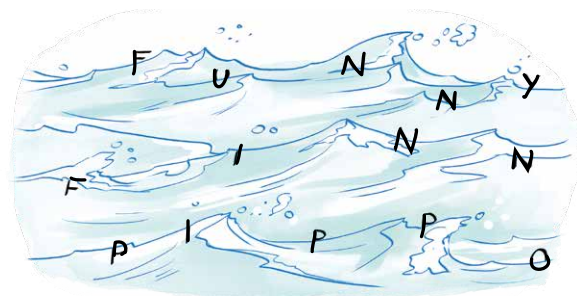
Unterschätze das Gewitter nicht! Es ist wichtig, das Wasser sofort zu verlassen. Trifft ein Blitz auf die Wasseroberfläche, ist das lebensgefährlich! Also raus aus dem Wasser und ab nach Hause!

Kapitel 1, Seite 4:



Winterhaube, Eislaufschuhe, Kochtopf,
Lichterkette, Blockflöte, Schraubenzieher

Kapitel 2, Seite 3:



FUNNY, FINN, PIPPO

Kapitel 2, Seite 3:



Zuerst wird Pippo nass. Dann kippt der Kübel über Finn.
Zuletzt wird Funny geduscht.

Kapitel 5, Seite 2:

Ein Radiergummi oder
ein Schuh rutscht, wenn er auf
eine gut gleitende Oberfläche gelegt
wird – zum Beispiel ein Stück Stoff.

Kapitel 6, Seite 2:



Kapitel 6, Seite 3:

